

Italienisch. Er verschlingt Bücher und entdeckt die Welt der Musik. Er schreibt auch viel, vor allem Gedichte, aber auch Prosaerzählungen.

1916

März: Bei der Lektüre des Märchenromans *Phantastes* von George MacDonald entdeckt er eine Qualität, die er später als „Heiligkeit“ bezeichnet. Durch dieses Buch sei seine Vorstellungskraft „getauft“ worden, schreibt er später. „Der Rest von mir brauchte verständlicherweise länger.“

Dezember: Er bewirbt sich für ein Stipendium in Oxford und wird in das University College aufgenommen. Seinem Vater schreibt er: „Dieser Ort hat meine kühnsten Träume übertroffen; ich habe nie etwas so Schönes gesehen.“

1917

Januar bis März: Lewis kehrt zu Kirkpatrick zurück, um für die „Responsions“-Prüfung zu büffeln, in der er aber an der Mathematik scheitert.

28. April 1917: Lewis beginnt sein Studium in Oxford, wird aber noch vor Ende des Semesters zur Armee eingezogen. Der Erste Weltkrieg ist im vollen Gang. Im Quartier am Keble College, Oxford, ist sein Zimmergenosse der Ire E. F. C. („Paddy“) Moore. Lewis lernt auch Paddys Mutter Janie King Moore kennen. Lewis und Paddy schließen einen Pakt: Sollte einer der beiden nicht aus dem Krieg zurückkehren, wird sich der Überlebende um den hinterbliebenen Elternteil kümmern.

September 1917: Lewis wird als Second Lieutenant in die Somerset Light Infantry

aufgenommen.

November: Lewis schiffte sich nach Frankreich ein, wo er an seinem neunzehnten Geburtstag, dem 29. November, an der Front eintrifft.

1918

Februar: Lewis wird mit „Grabenfieber“ in das britische Rot-Kreuz-Lazarett in Le Tréport eingeliefert. Am 4. März kehrt er zu seinem Bataillon zurück.

24. März: Paddy Moore wird im Kampf vermisst und einige Wochen später als tot gemeldet.

15. April: Lewis wird in der Schlacht von Arras verwundet.

25. Mai: Lewis wird aus dem Feldlazarett ins Endsleigh Palace Hospital in London verlegt, „ein ungeheuer bequemes

Krankenhaus“. Die Schrapnellsplitter in seiner Brust bereiten ihm keine ernsthaften Probleme. Belustigt erzählt er von der Episode, wie er unversehens sechzig deutsche Soldaten gefangen nahm. Während seines Krankenhausaufenthaltes und sogar im Schützengraben hat er seine umfangreiche Lektüre nicht eingestellt, darunter Milton, Scott, Trollope, Boswell, George Eliot, Cellini und Balzac.

16. Juni: Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus besucht Lewis die Kirkpatricks in Great Bookham. „Ich öffnete fast heimlich das Tor von Kirks Garten und ging am Haus vorbei zum Gemüsegarten und dem kleinen wilden Obstgarten mit dem Teich, wo ich so oft an heißen Sonntagnachmittagen gesessen hatte, und dort, zwischen den Kohlköpfen, in Hemd und Sonntagshose, saß der alte Mann,

immer noch am Graben, und rauchte seine abscheuliche Pfeife. ... Ich wurde mit viel Triumph ins Haus geführt und Mrs. Kirk vorgeführt, die wir mit dem ebenso betagten Dienstmädchen beschäftigt fanden. Ich habe selten einen erfreulicheren Nachmittag verbracht.“

Juni – November: Rekonvaleszenz in englischen Krankenhäusern. Im November wird der Waffenstillstand unterzeichnet.

23. Dezember: Lewis trifft in Belfast ein.

1919

Januar: Über seine Rückkehr an das University College in Oxford schreibt Lewis: „Der Ort sieht im winterlichen Frost schöner aus als je zuvor; man bekommt eine herrliche kalte Färbung auf Kosten von kribbelnden Fingern und roten Nasen.“ Er begann, viele